

## Bahnstrecke Kleve - Nijmegen

Schlagwörter: Eisenbahnstrecke, Denkmal (Gedächtnisbauwerk)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

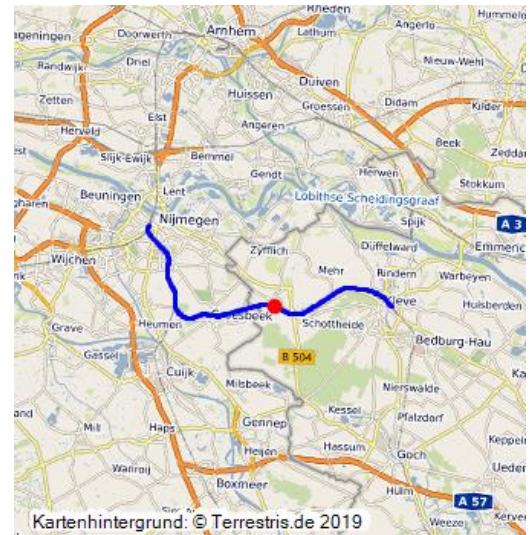
Gemeinde(n): Groesbeek , Heumen , Kleve (Nordrhein-Westfalen), Kranenburg (Nordrhein-Westfalen), Nijmegen

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Bahnsteigkante (rechts) des ehemaligen Haltepunktes Donsbrüggen, von Osten gesehen (2013)  
Fotograf/Urheber: Weber, Claus



1863 war die Verbindung von von Köln über Krefeld bis Kleve von der Rheinischen Eisenbahngesellschaft eröffnet worden. Kleve sollte dabei nicht der Endpunkt sein, sondern Verbindungen in die Niederlande geschaffen werden. Die Stadt Nijmegen war damals noch nicht an das niederländische Eisenbahnnetz angeschlossen. Da die Stadtoberen und die Bürgerschaft nicht länger auf die niederländische Regierung warten wollte, gründeten sie die „Nijmeegsche Spoorweg Maatschappij“, die zusammen mit der Rheinischen Eisenbahn die Strecke von Kleve nach Nijmegen baute. Diese besitzt eine Länge von rund 27 Kilometern und wurde am 9. August 1865 eröffnet.

### Betrieb bis zum Zweiten Weltkrieg

Auf deutschem Gebiet gab es Bahnhöfe und Haltepunkte in Cleve-Tiergarten, Donsbrüggen, Nütterden, Frasselt und Kranenburg, der zugleich Grenzbahnhof war. Die Kilometrierung schloss sich an die Strecke Köln bis Kleve an, von Kilometer 118,4 bis zur Grenze bei Kilometer 131,1.

Den Betrieb auf dem ganzen Streckenabschnitt zwischen Kleve und Nijmegen führte zunächst die Rheinische Eisenbahn, nach deren Verstaatlichung 1880 die Königlich Preußische Eisenbahnverwaltung durch. Ab 1886 folgte die Hollandse Iseren Spoorweg Maatschappij, ab 1. Juli 1906 die Preußisch-Hessischen Staatseisenbahn und ab 1920 die Deutsche Reichsbahn. Nach dem Zweiten Weltkrieg fuhren hier ab 1949 die Deutsche Bundesbahn und die niederländische Staatsbahn.

Diese Bahnverbindung förderte im 19. Jahrhundert auch die Ansiedlung zahlreicher niederländischer Bürger in Kleve, die hier an der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt und am Kurbetrieb ihren Anteil hatten.

In den Jahren 1911-1913 verlegte man das zweite Streckengleis. Durchgehende Züge von Amsterdam über Kleve nach Köln sowie weitere Fernzüge fuhren hier seit 1889.

Die Blütezeit der Eisenbahn endete mit Beginn des Ersten Weltkrieges. Der internationale Verkehr wurde eingestellt. Auch nach

dem Krieg erholten sich die Zahlen nicht mehr. Nur als durch die deutsche Inflation im Jahre 1923 der Fahrpreis und der Kaufpreis für die Niederländer in Deutschland sehr günstig waren, erfolgte eine rege Nutzung. Nach dem Zweiten Weltkrieg sanken die Verkehrszahlen noch deutlicher.

### Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde zunächst nur der Abschnitt zwischen Nijmegen und Groesbeek in den Niederlanden bedient. Der erste grenzüberschreitende Reisezug verkehrte erst im Mai 1949 zwischen Kranenburg und Nijmegen. 1956 wurde das 2. Gleis abgebaut. Als im Januar 1963 Schnee die rechtsrheinische Strecke blockierte, wurden die Schnellzüge über Kranenburg umgeleitet, was auch in den folgenden Jahren immer wieder mal durchgeführt wurde. 1978 wurde der Güterverkehr von Kranenburg nach Nijmegen eingestellt und die Gleisanlagen des Bahnhofes vereinfacht.

Am 28.05.1988 fuhren zum letzten Mal internationale D-Züge auf dieser Strecke. Nachdem die Reisegeschwindigkeit im Jahre 1989 gesenkt wurde, erfolgte die Einstellung des Zugverkehrs am 27.09.1991.

Seit 2008 wird der Abschnitt von Kleve über Kranenburg ins niederländische Groesbeek für einen Freizeitverkehr mit Draisinen genutzt.

### Eisenbahndenkmal in Nijmegen

1885 wurde in Nijmegen zur Erinnerung an das Ereignis ein Denkmal errichtet, mit der Inschrift: „Eendracht maakt macht. Ter herinnering aan den bouw van den spoorweg Nijmegen - Cleve door Nijmeeg's burgerij. Geopend 8 augustus 1865“ (*Eintracht macht stark. Zur Erinnerung an den Bau der Bahnstrecke Nijmegen - Kleve durch die Nijmeger Bürgerschaft. Eröffnet 8. August 1865*). Das Denkmal steht am Eingang zum Valkhof.

(Claus Weber, 2011)

### Internet

[de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org): Linksrheinische Strecke (Abgerufen: 14. Mai 2011)

[nl.wikipedia.org](http://nl.wikipedia.org): Spoorlijn Nijmegen - Kleef (Abgerufen: 14. Mai 2011)

[Maaslijn.Net](http://Maaslijn.Net) (Abgerufen: 14. Mai 2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 25.4.2017)

[Eisenbahngeschichte Kleverland](#) (Abgerufen: 14. Mai 2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 25.4.2017)

[Grenzland Draisine](#) (Abgerufen: 16.12.2011)

#### Literatur

**Barthels, Thomas / Möller, Armin / Barthels, Klaus (2007):** Bahnen am Niederrhein. Eine Bestandsaufnahme der Eisenbahnen am Niederrhein zwischen Arnhem und Rommerskirchen, Venlo und Oberhausen. S. 64-65, Mönchengladbach.

**Höpfner, Haus-Paul (1986):** Eisenbahnen. Ihre Geschichte am Niederrhein. S. 48, Duisburg.

Bahnstrecke Kleve - Nijmegen

**Schlagwörter:** [Eisenbahnstrecke](#), [Denkmal \(Gedächtnisbauwerk\)](#)

**Ort:** Kleve, Kranenburg

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1865, Ende 1999

**Koordinate WGS84:** 51° 47 11,09 N: 6° 00 21,92 O / 51,78641°N: 6,00609°O

**Koordinate UTM:** 32.293.511,59 m: 5.741.523,60 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.500.463,34 m: 5.739.138,50 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Bahnstrecke Kleve - Nijmegen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-CW-20110812-0003> (Abgerufen: 16. Juni 2019)

Copyright © LVR

